

Lasst die Spiele beginnen

Anleitung Wimpel in zwei Varianten - Wunderbar geeignet für Geburtstagsfeiern, Gartenfeste oder Jubiläen!



Ein paar Worte vorneweg

Bis auf den unteren Teil haben die beiden Varianten vieles gemeinsam. Für Anfänger empfehle ich Variante 1 zu nähen. Denn die einfache Spitze ist überhaupt nicht kompliziert. Bei den zwei Spitzen wird es in der Mitte ein wenig schwieriger, aber auch das kann man schaffen!

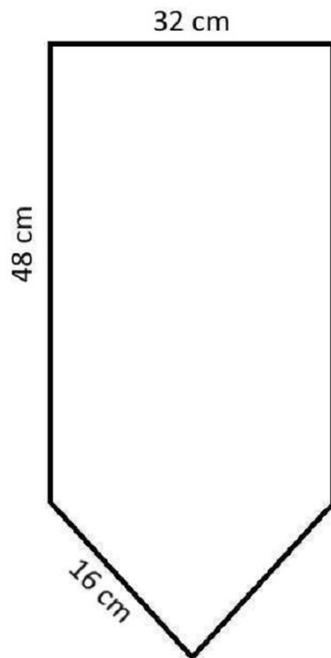
Die Länge und Breite der Wimpel ist natürlich variabel und kann je nach Bedarf angepasst werden.

Materialien:

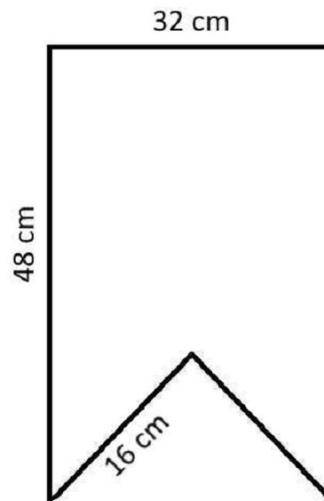
- 2-3 verschiedene Baumwollstoffe
- Unistoff für die Rückseite
- Stickvlies
- Vliesofix
- passendes Garn

Grundformen Wimpel

Vor den nächsten Schritten den gewünschten Wimpel aus einem Baumwollstoff ausschneiden.



Variante 1



Variante 2

Schritt 1: Applizieren

Als Erstes schneidet ihr ein Motiv, was ihr auf den Wimpel applizieren wollt, einmal aus Baumwollstoff und einmal aus Vliesofix aus. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. In meinem Fall war es einmal das Pferd aus dem Logo von Westfalenstoffe und für den großen Banner die 80.

Nun platziert ist das ausgeschnittene Motiv (Vliesofix liegt zwischen Motiv und Wimpel) auf dem Wimpel und bügelt das Motiv fest, damit es beim Applizieren nicht verrutscht.



Abbildung 1: Aufgebügeltes Pferd

Zum Applizieren verwende ich immer den Zick-Zack Fuß und einen Zickzack Stich. Die Stichbreite stelle ich dabei immer auf 3 und die Stichlänge auf 0.4 ein. Das passt aber eventuell nicht bei allen Maschinen. Am Besten vorher auf einem Stück Stoff ausprobieren. Unter den Wimpel habe ich noch Stickvlies gelegt.



Abbildung 2: Appliziertes Pferd

Schritt 2: Rand nähen

Breite: 4,5cm

Für den Rand habe ich lange Stoffstreifen in der Breite von 4,5cm zugeschnitten. Je nachdem was für ein Muster ihr verwendet, schaut am Besten, dass das Muster bei den einzelnen Streifen ineinander übergeht.

Bei dem grünen Blumenstoff (Variante 1) war das mir zu schwierig und deswegen habe ich an den Schnittstellen grünes Schrägband aufgenäht. Bei dem gestreiften Stoff zwei Streifen Schräg zugeschnitten, damit alle Streifen von oben nach unten verlaufen.

Bei beiden Wimpelvarianten näht ihr erst einmal Füßchenbreit zwei Streifen rechts und links an. Der Streifen geht bei Variante 1 nur bis zu dem Punkt, bevor der Stoff zur Mitte läuft.



Variante 1:

Im zweiten Schritt legt ihr nun einen Streifen an eine schräge Seite und näht ihn fest. Dabei liegt dieser Streifen hinter dem Seitenstreifen. Das ist wichtig, damit nachher eine horizontale Naht an der Schnittstelle entsteht und keine schräge. Und den letzten Streifen näht ihr so auf, dass er hinter allen Streifen liegt.



Abbildung 3: Umrandung annähen

Für den großen Wimpel habe ich noch einen Streifen an der Oberseite befestigt, aber das muss nicht unbedingt. Wenn alle Streifen an allen Seiten angenäht sind, werden diese umgeklappt, gebügelt und noch knapp an der Naht entlang genäht.

Variante 2:

Für Variante 2 legt ihr den Streifen so in der Mitte an, dass ungefähr 0,5cm über die Ecke hinausgehen.





Wenn alles gut gebügelt ist, näht ihr knapp an der Naht entlang. In der Mitte der gefalteten Ecke näht ihr auch vertikal runter, damit die beiden Teile zusammenbleiben.



Abbildung 4: Umrandung zusammennähen

Schritt 3: Aufhänger

Größe: 20x5cm

Für jeden Wimpel habe ich vier Aufhänger genäht. Dazu schneidet ihr für einen Aufhänger zwei Stoffstreifen in der Größe von 20x5cm zu.

Tipp: Hierbei habe ich bei dem Streifenstoff auch wieder auf die Richtung des Stoffes geachtet, sodass die Streifen auch vertikal ausgerichtet sind.



Abbildung 5: Streifen für die Aufhänger



Abbildung 7: Zusammennähen

Die Streifen werden rechts auf rechts an beiden langen Seiten mit einem Geradstich zusammengenäht, dann durch die offenen Seiten gewendet und gebügelt.

An den langen Seiten habe ich noch einmal knapp am Rand entlang genäht. Das finde ich persönlich schöner. Dann den Aufhänger so in der Mitte falten, wie sie am Schluss auch liegen sollen und die kurzen Enden mit einem Zickzack Stich zusammennähen. Dadurch ist es nachher einfacher, wenn die Aufhänger eingenäht werden.

Schritt 4: Rückseite

Für die Rückseite legt ihr die Vorderseite des Wimpels auf einen Baumwollstoff eurer Wahl und zeichnet einmal drum herum. Das ist die einfachste Art und Weise, die passende Rückseite für die Wimpel zu bekommen.



Abbildung 7: Rückseite

Die beiden Seiten werden rechts auf rechts zusammengesteckt und die Aufhänger an der oberen Seite zwischen die beiden Lagen platziert. Die beiden Äußeren haben bei mir einen Abstand von 2cm zum Rand und dann ca. jeweils 7cm zum nächsten Aufhänger.

Nun beide Seiten Füßchenbreit zusammennähen. Dabei muss an einer langen Seite eine Wendeöffnung gelassen werden. An den Ecken möglichst viel überschüssigen Stoff wegschneiden, damit die Ecken nach dem Wenden gut aussieht. Durch die Öffnung wenden und noch einmal nah am Rand einmal um die Wimper nähen, um diese Öffnung zu schließen.